



Jahresbericht 2008-2009

VELRJ Was tun wir im Vorstand?

Der Verbands-Alltag - nichts Aufregendes, aber wiederkehrende Aufgaben - war typisch für dieses Verbandsjahr.

Uns stand von Anfang an die gut funktionierende Homepage zur Verfügung - nur wurde sie unserer Ansicht nach noch zu wenig genutzt. Schritt für Schritt setzten wir sie im Vorstand für verschiedene Aufgaben ein. So veröffentlichten wir im internen Bereich der Homepage die Vorstands- und DEVE-Protokolle. Seit kurzem sind auch weitere Informationen für alle Verbandsmitglieder jederzeit einsehbar: VELRJ.ch, gefolgt vom Benutzernamen und dem Passwort, genügt.

An den Vorstandssitzungen konnten wir uns vermehrt mit den eigentlichen Aufgaben eines Lehrer- und Lehrerinnen Verbandes auseinandersetzen. Wir hörten in den Schulhäusern und in Kommissionen und Sitzungen „draussen“ genau hin, fragten gelegentlich nach und überprüften oder verglichen unterschiedliche Informationen, suchten deren Quellen auf oder bemühten uns Unsicherheiten zu klären. Konnten wir uns weniger bekannte Informationen beschaffen, beschlossen wir, diese ebenfalls auf der Homepage zu veröffentlichen.

VELRJ Ein Vorstand in dauernder Veränderung?

Das VELRJ-Aktariat funktionierte erstaunlich gut, wenn man bedenkt, dass wir seit vergangenem Sommer inzwischen schon beim dritten Vorstandsmitglied angelangt sind. Alle haben sie für eine möglichst reibungslose Übergabe gesorgt und entlasteten dadurch unsere Vorstandstätigkeit merklich. Der einzige Wermutstropfen dabei ist, dass die Jugendmusikschule jetzt nicht mehr direkt im Vorstand vertreten ist.

Schon zum dritten Mal haben wir im Vorstand eine werdende Mutter unter uns. Doch auch als werdende Jung-Mütter kümmerten sich diese Vorstandsmitglieder weiterhin engagiert und sorgfältig um unsere VELRJ-Alltagsaufgaben und suchten mit Erfolg geeignete Nachfolgerinnen oder versprachen, nach einer Babypause wieder dabei zu sein.

Seit wenigen Monaten haben wir im Vorstand auch für die Vakanz im Bereich der Kindergarten-Unterstufe eine Vertreterin gefunden.

Da Oswald Jud schon früh im vergangenen Schuljahr den Wunsch geäußert hatte, sein Amt als Lehrervertreter der Oberstufe weiter zu reichen, schien auch da eine Veränderung auf uns Vorstandsmitglieder zuzukommen. Schliesslich nahm aber sein Nachfolger, Thomas Zünd, zwar im Vorstand Einsitz, Oswald Jud war aber bereit, das Amt des Kassiers noch etwas weiter zu führen.

VELRJ Wen vertreten wir?

Auch im vergangenen Schuljahr bemerkten einzelne Vorstandsmitglieder in Gesprächen oder anlässlich einer Sitzung, dass die Antwort auf diese Frage nicht allen wirklich klar war. Natürlich betrifft es vor allem die beiden Lehrervertretenden, die immer wieder berichtigen müssen, in welcher Funktion sie Stellung nehmen.

Besonders deutlich wurde dies, als der VELRJ das Wahlprozedere für das frei werdende Amt der Lehrervertretung übernahm, obwohl die beiden Lehrervertretenden sämtliche Lehrer und Lehrerinnen unserer Schulgemeinde gegenüber der Schulverwaltung vertreten und deshalb basis-demokratisch gewählt werden.

Im Gegensatz dazu vertreten wir VELRJ-Vorstandsmitglieder und -Delegierte die Anliegen unserer Verbandsmitglieder, die uns für diese Aufgaben gewählt haben.

Da dies nicht immer allen Repräsentanten innerhalb der Schulgemeinde klar präsent ist, müssen wir Vorstandsmitglieder besonders darauf achten, dass daraus nicht falsche Überlegungen oder Erwartungen entstehen.

VELRJ Wie kommunizieren wir?

Wie wichtig eine eindeutige, klar vereinbarte Information für die Glaubwürdigkeit unseres Verbandes ist, stellen wir immer wieder fest. Das war mit ein Grund, warum wir die Vorstandsprotokolle auf der Homepage für alle Mitglieder einsehbar machen.

Inzwischen stellten wir auch fest, dass VELRJ-Tätigkeiten nicht in allen Schulhäusern und in allen Fachschaften gleich, gleich gut kommuniziert werden. Verschiedene Schulleitende haben an Sitzungen auch schon unterschiedliche VELRJ-Informationen eingebracht, was natürlich sofort Fragen aufwarf. Als VELRJ-Delegierte müssen wir deshalb darauf achten, dass wir unsere Beschlüsse, unsere Fragen im Team oder in der Fachschaft praktisch im selben Wortlaut mitteilen. Daraus resultiert aber auch, dass wir als VELRJ-Delegierte alle eine gewählte und dem Vorstand namentlich bekannte Stellvertretung brauchen, die wir, was die Verbandstätigkeit betrifft, auf dem Laufenden halten können.

8700 Küsnacht, 10. September 2009

Bettigna Hagnauer-Caprez